



# 2016

Geschäftsbericht



# INHALT

**05**

Vorwort Präsident und Generaldirektor

**06**

Organe der Gesellschaft

**07**

Organigramm

**08**

Kennzahlen

**10**

Verwaltung

**11**

Personal

**12**

Service und Qualität

**13**

Technik und Rollmaterial

**14**

Infrastruktur

**16**

Baustellen

**19**

Personenverkehr

**21**

Marketing und Kommunikation

**23**

Informatik

---

## **MONTREUX BERNER OBERLAND BAHN AG**

Rue de la Gare 22 — CP 1426 — 1820 Montreux

Tel. + 41 21 989 81 81 — Fax + 41 21 989 81 00 — [www.mob.ch](http://www.mob.ch)

---

## **IMPRESSUM**

Gestaltung, Redaktion, Fotografien **Actalis sa** — Druck **Imprimerie MTL sa**

Andere Bildnachweis **MOB / DR — Stephan Engler**



## Inbetriebnahme der Streckenabschnitte

<b>17/18.12.1901</b>	Montreux–Les Avants
<b>01.10.1903</b>	Les Avants–Montbovon
<b>19.08.1904</b>	Montbovon–Château-d'Œx
<b>20.12.1904</b>	Château-d'Œx–Gstaad
<b>06.07.1905</b>	Gstaad–Zweisimmen
<b>08.06.1912</b>	Zweisimmen–La Lenk

## Technische Daten

Streckenlänge Montreux–Zweisimmen	<b>62,43 km</b>
Streckenlänge Zweisimmen–Lenk	<b>12,86 km</b>
Spurweite	<b>1000 mm</b>

### Maximale Steigung

Montreux–Montbovon	<b>73 ‰</b>
Montbovon–Gstaad	<b>30 ‰</b>
Gstaad–Zweisimmen	<b>43 ‰</b>
Zweisimmen–La Lenk	<b>30 ‰</b>

Bahnübergänge ohne Sicherungsanlagen	<b>75</b>
Bahnübergänge mit Sicherungsanlagen	<b>84</b>
Tunnel (Gesamtlänge: <b>5024 m</b> )	<b>19</b>
Galerie (Gesamtlänge: <b>216 m</b> )	<b>2</b>
Brücken & Aquädukte (Gesamtlänge: <b>1805 m</b> )	<b>103</b>

### Immobilien

Für die Reisenden	<b>24</b>
(Haltestellen, Wartesäle, Unterstände, Unterführungen, Fahrradunterstände)	
Für die Werkstätten und Depots	<b>7</b>
Für den Tourismus	<b>5</b>
Zur Vermietung	<b>23</b>
Für die Infrastruktur	<b>33</b>
Für die Gastronomie	<b>2</b>
Für die Administration	<b>1</b>

Tiefster Punkt der Linie	<b>Montreux</b>	<b>395 m</b>
Höchster Punkt der Linie	<b>Saanenmöser</b>	<b>1275 m</b>
Fahrleitungsspannung nominal		<b>900 V</b>
		Gleichstrom



# VORWORT

## PRÄSIDENT UND GENERALDIREKTOR

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die MOB schliesst das Jahr 2016 mit einem leichten Gewinn von CHF 52'231 ab, ein mittelprächtiges Resultat als Ergebnis eines schwierigen Jahres. Die schwierige allgemeine ökonomische Lage und die Sicherheitsbedenken nach den Attentaten in Europa bremsten die bisher gekannte touristische Nachfrage. Neben der Währungskrise sehen wir uns einer Vertrauenskrise der asiatischen Kunden gegenübergestellt, die den traditionellen Destinationen wie der Schweiz ferngeblieben sind. Die vor mehreren Jahren beschlossene Strategie, den Schweizer Markt zurück zu gewinnen, hat sich 2016 bewährt, vermag jedoch nicht die Verluste der internationalen Märkte zu kompensieren.

Im Jahr 2016 hat unser Unternehmen die erste Etappe der Erneuerung des Rollmaterials abgeschlossen. Die neuen Triebwagen sind nunmehr in Betrieb und die Transformation des bestehenden Rollmaterials wird weitergeführt. Das neue blau- und cremefarbene Design kennzeichnet nach und nach das gesamte Rollmaterial. Die neue visuelle Identität mit der neuen Farbgestaltung und dem MOB-Logo findet sich seit 2016 in allen Bahnhöfen wieder. Kurz nach ihrer Auslieferung gehören die neuen Triebwagen bereits zum festen Bestandteil unseres Erscheinens. Die modernen Fahrzeuge verbinden neueste Technologie mit Komfort und erfüllen somit optimal die Erwartungen unserer Kunden.

Im Bereich Infrastruktur wurden die umfangreichen Arbeiten in Siernes zu Ende geführt. Die Automatisierung der Kreuzung, die Sicherung der Bahnübergänge und die Vergrösserung des Platzvolumens stellen eine optimale Basis für die nächste Grossbaustelle in diesem Bereich dar: die komplette Renovierung des Bahnhofs Montbovon, des Tunnels und der Galerie La Tine und des Tunnels La Chaudanne. Die Arbeiten auf der beeindruckenden Baustelle im Bahnhof Zweisimmen wurden fortgeführt und gehen genauestens nach Plan voran. Nach und nach werden alle Voraussetzungen für die Direktverbindung zwischen Montreux und Interlaken erfüllt. Die entscheidenden Monate bis es soweit ist, liegen jedoch noch vor uns!

2016 hatten wir Gelegenheit ein Symbol der MOB zu feiern: den Panoramawagen. Vor 40 Jahren fuhr der erste Panoramawagen auf dem Schmalspurnetz der MOB. Dies war damals eine Weltpremiere, die es in grosser Pracht zu würdigen galt.

Für all das, vielen Dank an den Verwaltungsrat sowie jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter, die unsere Projekte mit Leben erfüllen. Unser Dank richtet sich ebenfalls an die Bestellerkantone, den Bund, an alle Aktionärinnen und Aktionäre sowie an unsere Kundinnen und Kunden für ihre Unterstützung und das uns erneut entgegen gebrachte Vertrauen.

**Pierre Rochat**, Präsident

**Georges Oberson**, Generaldirektor



Verwaltungsrat: von links nach rechts Pierre-François Veillon, Charles-André Ramseier, André Magnin, Pierre Rochat, Sandra Steiner-Krauer, Marianne Messerli, Michael Teuscher, Nicolas Grandjean, François Margot (abwesend)

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## Verwaltungsrat

	Ernennung	Fälligkeit des Mandats
<b>Herr Rochat Pierre</b> (Präsident), von Montreux	21.05. 2010	2020
<b>Herr Veillon Pierre-François</b> (Vizepräsident), von Plans-sur-Bex	29.06. 1992	*
<b>Herr Grandjean Nicolas</b> , von Auvernier	20.06. 2014	*
<b>Herr Magnin André</b> , von Marly	11.03. 2014	*
<b>Herr M. Margot François</b> , von Vevey	26.06. 2015	2019
<b>Frau Messerli Marianne</b> , von Lenk i.S.	14.06. 2013	2017
<b>Herr Ramseier Charles-André</b> , von Château-d'Œx	14.06. 2013	2017
<b>Frau Steiner-Krauer Sandra</b> , von Boll	20.06. 2014	*
<b>Herr Teuscher Michael</b> , von Saanen	14.06. 2013	2017

\*Delegierte/Delegierter der öffentlichen Hand

## Sekretärin ausserhalb des Verwaltungsrates

**Frau Schneider Eva**, von La Tour-de-Peilz 19.05. 2015

## Generaldirektor

**Herr Oberson Georges**, von Riaz 01.03. 2011

## Revisionsstelle

**Ernst & Young SA**, in Lausanne 26.06. 2015

# ORGANIGRAMM



**MOB**  
**GEORGES OBERSON\***  
 Generaldirektor

**MOB**  
**GABRIEL ROSETTI\***  
 Stellvertretender Generaldirektor

**AUDREY BARATTE**  
 Verantwortliche QM

**CÉDRIC GILLER**  
 Sicherheitsbeauftragter

## ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGEN

### FINANZEN

**JACKY BROUZE\***  
**ALEXANDRE VAUTIER**  
 Stellvertreter

**Verkehr**  
 Sandro Borgatta

**Buchhaltung**  
 Alexandre Vautier

**Informatik**  
 Nicolas Murbach

**Controlling**  
 Randy Schaller

### HUMAN RESSOURCES

**RACHEL SCHNECK\***  
**JEAN-DANIEL MOREILLON**  
 Stellvertreter

**Personalmanagement RH-GP**  
 Rachel Schneck

**Administration RH-AD**  
 Rachel Schneck

**Ausbildung und Kommunikation RH -FC**  
 Grégoire Clivaz

### MARKETING UND GASTRONOMIE M

**HANS-RUEDIGER GERBER \***  
**JEAN-FRANÇOIS MOREROD**  
 Stellvertreter

**Gastronomie M-G**  
 Hans-Ruedi Gerber

**Marketing M-M**  
 Hans-Ruedi Gerber

## INFRASTRUKTUR

### INFRASTRUKTUR

**PASCAL BILLIEUX\***  
**YVES PITTE**  
 Stellvertreter

**Operations**  
 Olivier Nicolet

**Projekte**  
 Yves Pittet

**Betrieb**  
 Pascal Croset

**Etat - Major**

**Sekretariat I-AS**  
 Doris Zanotti

**Recht I-JU**  
 Johanne Paccaud

## PERSONENVERKEHR

### PERSONENVERKEHR

**GABRIEL ROSETTI\***  
**VINCENT BRODARD**  
 Stellvertreter

**Produktion Züge V-PT**  
 Vincent Brodard

**Produkt-Management V-MP**  
 Martin Zeller

**Vertrieb V-D**  
 Gabriel Rosetti

### WERKSTÄTTEN UND DEPOTS

**STEFANO MASTROPIETRO\***  
**PAUL BALLIF**  
 Stellvertreter

**Werkstätten AD-O**  
 Claude Anderegg

**Depots AD-D**  
 Bruno Rey

**Projekte**  
 Paul Ballif

**Einkauf und Logistik AD-T-AL**  
 David Farquet

**Fahrzeugtechnik und Operations**  
 Thomas Koch

# KENNZAHLEN

<b>Gunddaten</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Zugkilometer*	1'228'899	1'258'759	1'255'338	1'251'096	1'270'030
Personalbestand**	320	338	340	348	355
<b>Finanzielle Daten (in KCHF)</b>					
Betriebsertrag	66'093	68'848	61'178	73'739	78'726
Ertrag Personenverkehr und Gepäcktransport	12'654	14'343	14'695	14'991	13'686
Ertrag Güterverkehr	129	6	6	6	6
Abgeltung der öffentlichen Hand	29'793	28'565	29'950	31'291	34'103
Personalkosten	35'703	38'819	38'998	40'697	40'752
Investitionen für Anlagen und Einrichtungen	26'236	13'149	33'421	23'549	42'495
Investitionen für Fahrzeuge	5'095	1'920	1'567	3'832	35'381
Betriebsergebnis	542	1'441	1'182	786	-343
<b>Belegung der Züge (Reisende/Tag)</b>					
Nach HOP-Zählung***					
Streckenabschnitt Montreux–Les Avants (Riviera)	1'900	2'070	2'279	2'396	2'135
Streckenabschnitt Les Avants–Saanen (Transversale)	1'264	1'307	1'361	1'415	1'216
Streckenabschnitt Saanen–Zweisimmen (Saanenland)	1'541	1'538	1'589	1'706	1'528
Streckenabschnitt Zweisimmen–Lenk (Obersimmental)	901	873	907	921	849
Reisende pro Jahr****	2'079'253	2'046'096	2'734'572	2'958'879	2'646'814
<b>Versicherungswerte</b>					
	342'907'383	358'801'409	347'723'978	351'338'873	393'918'506
Gebäude	58'551'392	59'950'232	61'601'378	65'276'423	70'081'176
Rollmaterial	171'420'000	171'420'000	171'420'000	171'420'000	209'194'880
Sachen und Anlagen	77'935'991	92'431'177	79'702'600	79'642'450	79'642'450
Haftpflicht Unternehmung	30'000'000	30'000'000	30'000'000	30'000'000	30'000'000
Managementhaftpflicht	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000

\*ohne Dienstreisen

\*\*ohne Auszubildende

\*\*\*Die Fahrgäste werden während 120 Tagen pro Jahr in allen Zügen gezählt. Die Fahrkarten werden während 5 Tagen pro Jahr in allen Zügen erfasst.

\*\*\*\*Neue Methode zur Erfassung der Fahrkartenstruktur (SAMY), mit dem Fahrplanwechsel 2013/2014 von den SBB eingeführt, ergibt ein wesentlich genaueres Resultat bezüglich der durchschnittlich zurück gelegten Distanz der Reisenden. Hieraus resultiert eine sehr deutliche Erhöhung der Anzahl Reisenden. Diese neue Methode wurde von einem unabhängigen Unternehmen überprüft.





# VERWALTUNG

## **Das Jahr 2016**

Gemäss der bereits seit 2015 in der Finanzbuchhaltung bestehenden Aufteilung des Unternehmens in drei Sektoren wurde dieses Jahr die Firmenorganisation angepasst. Die drei nachfolgenden Sektoren sind von nun an im Organigramm abgebildet: Allgemeine Dienstleistungen (Finanzen, Human Resources & Administration, Marketing & Gastronomie), die Infrastruktur sowie der Personenverkehr inklusive Werkstätten & Depots. Ausserdem wurden im Bereich Qualitymanagement und Sicherheit zwei Stabstellen geschaffen.

Mit Walter Jenelten und Jean-Marc Forclaz wurden zwei langjährige Direktionsmitglieder in den Ruhestand verabschiedet. Stefano Mastropietro hat ab 1. März die Stelle als technischer Leiter von Jean-Marc Forclaz übernommen und Rachel Schneck stiess am 1. Juni als neue Leiterin HR & Administration zum Unternehmen.

## **Verwaltungsrat**

Bei weiterhin gleicher Zusammensetzung wurde Pierre Rochat von der Generalversammlung für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat wiedergewählt und von diesem in seiner Position als Präsident bestätigt

## **Generalversammlung am 24. Juni 2016**

Die Generalversammlung fand zum ersten Mal im Kirchgemeindehaus in Gstaad statt. Am 24. Juni waren insgesamt 127 Aktionäre, die 91,4% des Aktienkapitals vertraten, anwesend.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2015 wurden genehmigt und Ernst & Young als Revisionsstelle für das nächste Geschäftsjahr bestätigt. Der Verwaltungsratspräsident dankte den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Direktion und dem Personal für ihren Einsatz im Berichtsjahr sowie den Aktionären für ihr erneutes Vertrauen.

# PERSONAL

## Dank an das Personal

Die hohe Qualität unserer Dienstleistungen, unserer Kompetenzen und unser ausgezeichnete Kundenservice sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Der Verwaltungsrat und die Direktion bedanken sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres.

## Kennzahlen Pensionskasse Profelia

- / Weitere Zinssenkung sowie Negativzinsen, hohe Volatilität der Märkte seit Jahresbeginn
- / Ziel ist weiterhin ein Deckungsgrad von 100% zum 31.12.2020. Die Zielerreichung wird sich schwierig gestalten.
- / Defizit zum 31.12.2016: -7'337'961.-CHF (im Vergleich zum 31.12.2015: -7'335'000.-CHF).
- / Erwarteter Deckungsgrad zum 31.12.2016: 95.6%, realisierter Deckungsgrad: 93.4%. Wir sind 2.2% Prozentpunkte von dem gesetzten Ziel entfernt.
- / Der paritätische Sanierungsbeitrag von 4% (je 2% Arbeitnehmer und Arbeitgeber) bleibt bestehen. Der Beschäftigtenanteil wird nicht angehoben. Das Unternehmen sucht nach alternativen Möglichkeiten um einen Deckungsgrad von 100% zu erreichen.
- / Der technische Zinssatz wird sich zum Jahresende 2017 auf 2.5 % belaufen. Zu diesem Zeitpunkt wird die Rückstellung um von 3.5 % auf 3.0 % zu gelangen vollumfänglich erstellt sein. Um die zweite Reduzierung auf 2.5 % zu kompensieren wurde die Auflösung der verschiedenen Rückstellungen im Rechnungsjahr 2016 durch eine Umbuchung zu den Rückstellungen für zukünftige Reduzierung des technischen Zinssatzes umgesetzt. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Mitarbeitenden oder das Unternehmen.

## Mittagessen der pensionierten Mitarbeiter

Begleitet von der Musik von Jazz4+Uno kamen am 28. April über einhundert Pensionäre bei bester Stimmung im Grossen Saal in Montbovon zum nunmehr traditionellen Mittagessen zusammen. Auf dem Hinweg hatten sie in zwei Sonderzügen

von Zweisimmen und Montreux nach Montbovon die Möglichkeit das neue Rollmaterial zu testen. Sie konnten die Züge ausgiebig begutachten, den fachkundigen Erläuterungen der Fahrzeugführer zuhören und Fragen stellen.

## Weihnachtsessen in Montbovon

Einen Tag nach dem Treffen der Kinder unserer Mitarbeitenden mit dem Weihnachtsmann war es an den Mitarbeitenden, selber nach Montbovon zu kommen. 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Blonay bis zur Lenk sind der Einladung zur Personalfeier gefolgt. Neben zahlreichen Gesprächen und interessanten Begegnungen zählte der Auftritt des Männerchors unseres Mitarbeiters Vincent Brodard zum Höhepunkt dieses gelungenen Abends.

## Sicherheit: Einführung der neuen persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)

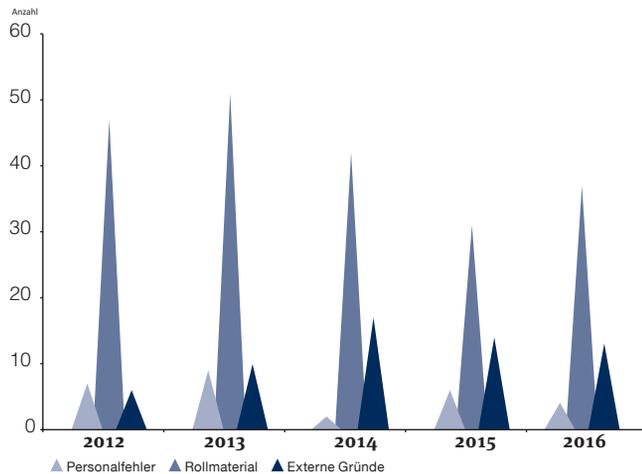
Mitte August begann die Verteilung der neuen persönlichen, Multinormschutzausrüstungen für circa 200 Mitarbeitenden. Hierzu gehören: leuchtorangene Arbeitsjacken und -hosen, Polo-shirts, Sicherheitswesten, Knieschützer, Namensschilder, Helme, Mützen, Schutzbrillen und Handschuhe. Seit dem 1. September ist das Tragen der alten Ausrüstung untersagt und ausschliesslich die Nutzung der neuen PSA, bei deren Entwicklung das Personal aktiv beteiligt war, erlaubt. Die PSA sind evolutiv und werden sich regelmässig an die technische Entwicklung anpassen.

## Schnuppertag «Oser tous les métiers» - JOM

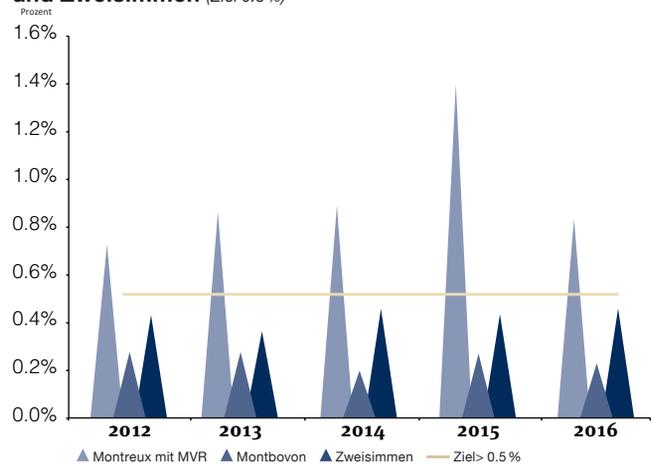
Am 10. November hat die Abteilung Ausbildung erneut den Schnuppertag «JOM» organisiert. Seit mehreren Jahren nimmt die MOB an dieser Initiative teil und gewährt Schülern der 7. bis 9. Klasse (10 bis 13 Jahre) Einblick in den Berufsalltag. Ziel ist es, dass die Mädchen die Arbeit ihrer Väter kennen lernen und die Jungen in die Arbeit ihrer Mütter Einblick erhalten. Dieses Jahr haben 13 Kinder diesen Tag erfolgreich genutzt, um mehr über das Arbeitsleben ihrer Eltern zu erfahren. Nach der Begrüssung und der Besichtigung der Verwaltung und des Betriebszentrums in Montreux sowie der technischen Werkstätten in Chernex begleitete jedes Kind im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen seine Mutter oder seinen Vater an dessen Arbeitsplatz.

# SERVICE UND QUALITÄT

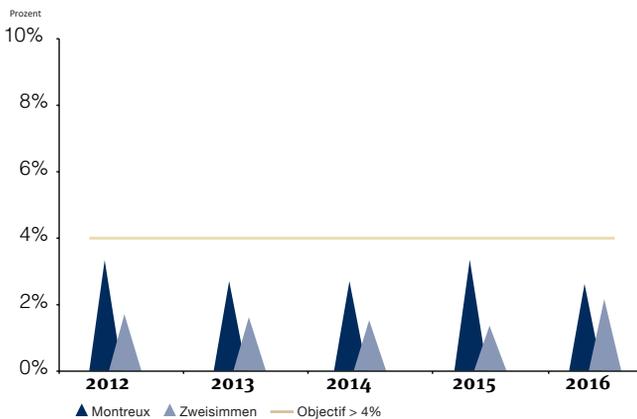
## Betriebsstörungen



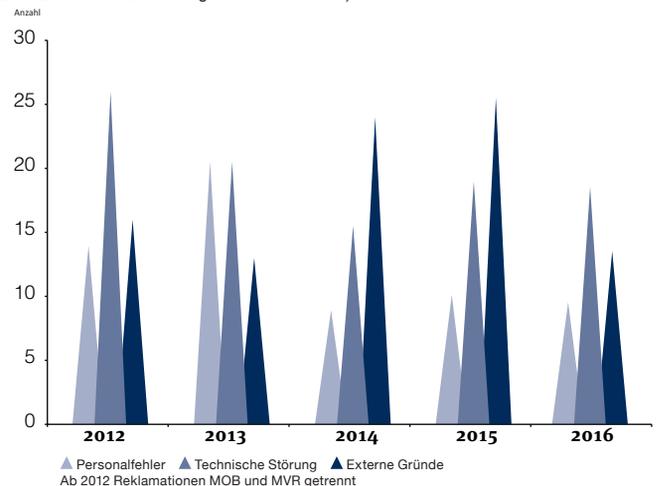
## Anschlussbrüche in Montreux, Montbovon und Zweisimmen (Ziel 0.5%)



## Verspätungen > 4 Min. in Montreux und Zweisimmen (Ziel 4%)



## Schriftliche Reklamationen (nur MOB) (Ziel < 25 Reklamationen wegen Personalfehlern)



Nachfolgende Kriterien gelten für unsere Eisenbahngesellschaft:

### 1. Anschlussbrüche

Höchstens 0.5 % der Züge in Montreux, Montbovon, Zweisimmen und Vevey dürfen einen Anschlussbruch erleiden. Mit 0.57 % wurde diese Vorgabe nicht eingehalten.

### 2. Pünktlichkeit

**a.** Höchstens 4 % der Züge dürfen eine Verspätung von mehr als 4 Minuten aufweisen. Mit 2.02 % wurde diese Vorgabe klar eingehalten.

**b.** Höchstens 0.4% der Züge dürften eine Verspätung von mehr als 15 Minuten aufweisen. Mit 0.21% wurde diese Vorgabe klar eingehalten.

### 3. Schriftliche Kundenreklamationen (MOB+MVR)

#### a. Aufgrund Personalverhaltens

Mit nur 15.5 Reklamationen haben wir die Toleranz von 25 Reklamationen klar erreicht.

#### b. Aufgrund technischer Störungen

Mit 41 Reklamationen haben wir die Toleranz von 25 Reklamationen deutlich verfehlt.



# TECHNIK UND ROLLMATERIAL

**Unser Fuhrpark wurde 2016 um vier Doppeltriebwagen der Serie 9200/9300 und vier Infrastruktur-Zugmaschinen der Serie 2500 erweitert.**

Die für jedes Fahrzeug unablässigen Einstellungen und Anpassungen an das Streckennetz wurden bis zur Homologation durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) von den Mitarbeitenden unserer technischen Werkstätten in Chernex vorgenommen.

Hauptaufgabe der technischen Werkstätten in Chernex, die die Belegschaft mit insgesamt 70% auslastete, war die Umgestal-

tung des bestehenden Rollmaterials. Es wurden neue selbsttätige Kupplungen eingebaut, vom Vakuumbremssystem auf das Druckluftsystem umgestellt und die komplette Lackierung in den neuen Farben und mit dem neuen Logo an den Fahrzeugen angebracht. Die Arbeiten an den Fahrzeugen 114, 203, 216, 217, 218, 237 und 238 wurden erfolgreich abgeschlossen (ausser der Lackierung Fahrzeuge 237 und 238).

Neben diesen Tätigkeiten wurden insgesamt elf Drehgestelle von unseren Spezialisten in Chernex gewartet (ein Triebwagen, vier MOB-Anhänger, zwei Lokomotiven und vier Motoren MTGN 300).

# INFRASTRUKTUR

## Prozesse

Die Infrastrukturabteilung hat 2016 ein Prozessmanagementsystem eingeführt. Dieses System erhöht die Sichtbarkeit von Prioritäten und Arbeitsfortschritten und erleichtert das Personal- und Materialmanagement. Die Bewertung und Planung von Vorsorge- und Korrekturwartungen werden ebenfalls verbessert. Die unterstützenden Daten stehen den Mitarbeitenden bei ihren täglichen Aufgaben sowohl auf den Baustellen als auch bei der Projektleitung zur Verfügung.

Als Konsequenz der Anforderungen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) und der europäischen Sicherheitsstandards (SGS) wurde 2016 auch im Bereich Betrieb das Prozessmanagement eingeführt. Die Dokumentation aller Prozesse und ein erfolgreiches Prozessmanagement ermöglichen grosse Zeitersparnisse auf den Baustellen vor Ort oder auf Distanz. Durch den direkten Zugang zu allen Informationen bezüglich der bereits ausgeführten und der noch anstehenden Arbeiten ist das Personal bei der Aufnahme der eigenen Tätigkeit schnell informiert. Zur weiteren Optimierung unserer Baustellen werden diese Informationen dem Personal in Zukunft über ein Mobilsystem, z.B. durch Tablett-PCs, zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Jahr wurden bereits 80 % aller Infrastrukturprozesse erstellt. Für ein erfolgreiches Prozessmanagement, das bis 2018 vollständig eingeführt wird, ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure aller Ebenen unablässig.

## Recht

Seit Juni verfügt die MOB über einen internen juristischen Beistand im Bereich Transportrecht. In Partnerschaft mit den TPC (Transports publics du Chablais SA) und TMR (Transports de Martigny et Régions SA) deckt diese Vollzeitstelle jeweils zu je einem Viertel Aufträge für die TPC und TMR ab. Die intern verbleibende Halbzeitstelle steht zu drei Fünfteln der Infrastrukturabteilung und zu zwei Fünfteln den anderen Abteilungen zur Verfügung.

Bei der Erstellung von Infrastrukturprojekten ist dieser neue Rechtsdienst insbesondere im Rahmen von Bewilligungsverfahren und rechtlichen Prüfungen eine grosse Unterstützung und verleiht den Projekten Legitimität. Bei Verhandlungen im Bereich dingliches Recht stellt der Rechtsdienst eine willkom-

mene Bereicherung dar und unterstützt unsere Spezialisten bei der Erstellung öffentlicher Ausschreibungen.

Die Schaffung eines Rechtsdienstes im Unternehmen bedeutet eine Professionalisierung in diesem unumgänglichen Aspekt unserer heutigen und zukünftigen Tätigkeiten.

## Fahrzeuge

Ab Mitte März wurden vier neue Fahrzeuge für Netzwartungsarbeiten und Baustellen in einem Gesamtwert von CHF 12 Millionen geliefert. Es handelt sich hierbei um die durch Diesel oder Strom angetriebenen Lokomotiven der Serie 2500.

Die erste Lokomotive dieser Serie (HGem 2501) ist mit einem Zahnstangensystem ausgestattet und wird auf der MVR-Strecke „Les Pléiades“ eingesetzt, durch die sie kofinanziert wurde. Die drei weiteren, mit einem Adhäsionssystem ausgestatteten Fahrzeuge (Hem 2502-2503-2504) verkehren auf dem MOB-Streckennetz. Diese Fahrzeuge sind aus den 2013 für die Naye-Strecke gebauten Lokomotiven abgeleitet und verfügen zum Grossteil über baugleiche Teile mit den Triebfahrzeugen der Serien 7500 und 9000.

Die Antriebskette, die Achsen, das Getriebe und der Pantograph sind bei allen diesen Fahrzeugen baugleich. 600 KW im Strommodus oder 400 KW im Dieselantrieb ermöglichen das Schleppen von circa 300 t bei Steigungen unter 15 ‰ und 60 t bei 73 ‰ und sind somit mehr als ausreichend für die Bedürfnisse auf unseren Baustellen. Diese Lokomotiven können untereinander gekuppelt werden und sind fernsteuerbar.

Unser Fuhrpark wurde um weitere drei Fahrzeuge vergrössert: zwei Adhäsionsschneepflüge und ein Ende Jahr eingetroffener Kranwagen. Die Fahrzeuge der Serie 2500 wurden von Stadler produziert, die Schneepflüge von Zaugg und der Kranwagen im Rahmen einer gemeinsamen Bestellung mit den TPF (Freiburgische Verkehrsbetriebe AG) von Nencki.



# BAUSTELLEN

La Palaz



**Mehrere Grossbaustellen wurden im Laufe des Jahres zum Abschluss gebracht oder weitergeführt. Die Sanierung der La Tine-Galerien, wobei die ersten Studien über zehn Jahre zurückliegen, wurde 2016 vom BAV genehmigt. Die Vorbereitungsarbeiten zur Verstärkung des Gewölbes und zur Sicherung wurden bereits ausgeführt.**

Die Grossbaustelle „Les Sciernes“ konnte zwischen März und November zum Abschluss gebracht werden. Dabei wurde die Automatisierung der Kreuzung eingeführt, die Bahnsteige an die BehiG-Normen angepasst, die Kreuzungszone für längere Züge vergrössert sowie die beiden Bahnübergänge gesichert. Erwähnenswert sind die Beendigung der Arbeiten zur Verlän-

gerung der Kreuzungsstelle „Halten“ bei Zweisimmen sowie die Verlängerung der Haltestellen „Granges“, „La Palaz“ und „Sonzier“ im Pays-d’Enhaut.

Sowohl in Bezug auf ihre Komplexität als auch ihre Planung waren dieses Jahr die nachfolgenden Arbeiten im Bahnhof Zweisimmen von grosser Bedeutung für die Infrastrukturabteilung: Abriss der Brücke hinter der Lenkstrasse, Ersetzen der Gleise 6 und 7, Abbau der Vordächer auf den Gleisen, Bau von Kabelkammern und –kanälen, eines neuen technischen Betriebsraums und von zwei Stützmauern sowie Einbau von Spezialweichen und ausserdem der Austausch aller Weichen und Gleise zwischen Brücke Lenkstrasse und Gleis 3.





# PERSONENVERKEHR

**Dieses Jahr war hauptsächlich durch die Auslieferung der neuen Doppeltriebwagen der Serie 9000 geprägt, die dem kompletten Umbau der MOB-Kompositionen vorausgeht.**

Die neuen Fahrzeuge haben durch die BAV-Homologation und die Personalschulungen einen beachtlichen Arbeitsaufwand bedeutet. Zuerst wurden vier Ausbilder durch Mitarbeiter von Stadler geschult, welche daraufhin mit der Schulung unserer 60 Lokführer betraut wurden. Um die speziellen Kenntnisse und den Umgang mit dem neuen Rollmaterial zu erlernen, waren zwei volle Schulungstage pro Lokführer nötig.

Vier neue MOB-Triebwagen wurden im Verlauf des Jahres geliefert und bieten unseren Kunden hohen Komfort, Sicherheit und neueste Technologie (leise Fahrgeräusche, komfortable Sitze, Klimaanlage, Passanger-TV, usw.). Die bei einer Neueinführung

üblichen Anfangsschwierigkeiten wurden durch den Zulieferer und unser eigenes Personal behoben.

Diesen Meilenstein der Firmengeschichte konnten wir bei zwei Anlässen, im September an der Lenk und im Oktober in Châteaue-d'Oex, anlässlich der Taufe von zwei Triebwagen auf die Namen dieser beiden Partnergemeinden, gebührend feiern.

Im Rahmen des STEP Ausbauschnitts 2030 hat unser Unternehmen ein Projekt mit dem Ziel, die Kadenz zwischen Montreux und Zweisimmen zu erhöhen, beim BAV eingereicht. Die eidgenössischen Räte werden 2017 über die verschiedenen Vorschläge und ihre Umsetzung entscheiden.



# MARKETING & KOMMUNIKATION

**Unser wichtigster Marketinganlass war in diesem Jahr die Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Panoramawagens, die am 20. Mai mit über 300 Gästen am Bahnhof in Gstaad stattfand.**

Die stimmungsvolle Atmosphäre, faszinierende Akrobaten und 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen mitreissenden «Flash-MOB» tanzten, baten einen angemessenen Rahmen für das Schmuckstück unseres Angebots. Aus Anlass des 75-jährigen Unternehmensbestehens wurde die AS 110 vor 40 Jahren vorgestellt: der weltweit erste Schmalspurpanoramawagen, von MOB-Ingenieuren und Technikern entworfen und gebaut.

Im Rahmen der Feier in Gstaad wurde der Name Goldenpass Express für die Direktverbindung Montreux-Gstaad-Interlaken

enthüllt, die dank eines variablen Drehgestells und der Partnerschaft mit den BLS möglich wird.

Unsere Präsenz auf dem Deutsch-Schweizer-Markt wird weiter verstärkt. 2016 war durch die Vorbereitungen auf die Oberemmentalische Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung (OGA) geprägt. Als Ehrengast wird die MOB 2017 zum ersten Mal in Langnau an der publikumswirksamen OGA teilnehmen. Im Zentrum der Vorbereitungen steht das Ziel unsere Authentizität und unsere Identität durch diese konzentrierte lokale Präsenz im Emmental ideal zu vermarkten.

Die 2015 begonnene Einführung des neuen Logos und der neuen visuellen Identität der MOB wurde in den letzten Monaten fortgeführt. Es sind nunmehr alle MOB-Bahnhöfe in den neuen Farben und dem MOB-Logo gestaltet.



# INFORMATIK

**Anfang Januar wurde ein neues ERP-System (Enterprise Resource Planning) im Bereich HR- und Finanzmanagement eingeführt. Die Vorbereitungen für die Auswahl dieses Systems haben 2014 und die Umsetzung 2015 begonnen. Das benutzerfreundliche System gewährt einen schnellen, einfachen Informationszugriff und ermöglicht zahlreiche Simulationsvarianten. Das Programm bietet vielfältige Reportingmöglichkeiten und verfügt über Interfaces zu den Programmen der verschiedenen Abteilungen und zu MS Office.**

Ausschlaggebender Grund für die Wahl dieses Standard-ERP sind seine Entwicklungsmöglichkeiten, die individuelle Parametrierung für unser Unternehmen und die Möglichkeit der getrennten Buchhaltung für die verschiedenen Sektoren. Um die Rechnungserstellung der internen Leistungen (Lager, Arbeitsstunden, Netzzugang, Fahrzeuge und Gebäude) zu automatisieren hat die Informatikabteilung verschiedene Schnittstellen entwickelt. Die interne Fakturierung konnte dadurch optimiert werden und lässt sich einfacher nachvollziehen. Das ERP dient zur Zeitersparnis und unterstützt beim Management der obligatorischen Fristen.

Neben der Einführung des ERP wurden der Prozess der Rechnungsvalidierung überarbeitet und die Rechnungen ent-

materialisiert. Dieser Prozess der Kostenzurechnung und Rechnungskontrolle betrifft einen Grossteil der Mitarbeiter. Die Entmaterialisierung hat nicht zuletzt einen ökologischen Vorteil und ermöglicht eine schnelle Suche von Rechnungen z.B. nach Lieferant oder Referenznummer.

Ausserdem wurde innerhalb der letzten zwölf Monate eine neue, unerlässliche Sicherheitssoftware installiert. Sie schützt unser System vor noch unbekanntem und nicht registrierten Viren.

Die nachfolgenden Projekte wurden 2016 ebenfalls unter Leitung der Informatikabteilung umgesetzt:

- / Einführung eines Wifi-Systems mit erhöhter Sicherheit für das ganze Unternehmen
- / Migration des Telefonsystems auf VoIP
- / Einführung eines Management-Tools für alle Firmenmobiltelefone und Tablets.

Das Gesamtbudget der Informatikmodernisierung belief sich auf rund CHF 700'000.-.